www.hwk-mittelfranken.de | 77. Jahrgang | 11. Juli 2025 | Ausgabe 13-14

HANDWERKSKAMMER **FÜR MITTELFRANKEN**













Wir feiern euch!

Handwerkskammer feierte mit über 1.000 Gästen die neuen Meisterinnen und Meister

Andreas Janisch kam am 21. Juni aus dem Feiermodus gar nicht mehr raus. Denn der junge Fliesen-, Platten- und Mosaikleger hatte gleich doppelt Grund zu feiern: Neben seinem Meisterbrief erhielt Janisch, wie er auf der Bühne verriet, nämlich auch seine Eheurkunde. Morgens um 11 Uhr Hochzeit und dann am Abend auf die Meisterfeier der Handwerkskammer für Mittelfranken. Was für ein Tag!

Mit ihm feierten noch rund 200 weitere Meisterinnen und Meister ihren neuen Titel. Der Stolz auf die eigene Leistung war ihnen deutlich anzumerken. Stolz waren auch Prüfer, Dozenten, Vertreter der Handwerksorganisation und viele Wegbegleiter sowie Familien und Freunde, die gemeinsam an dem Abend die herausragenden Leistungen feierten.

Breakdancer heizen mächtig ein

Zwischen der Ehrung der Meisterinnen und Meister auf der Bühne heizte die Tanzgruppe DDC Breakdance mit ihrem Programm Bavarian Circus dem Publikum ein. Mit guter Musik und spektakulären Einlagen sorgten sie für mächtig Stimmung im Saal. Besonders, als sie Ioanna Ziliou auf die Bühne holten und sie in einer waghalsigen Drehung herumwirbelten. Für die Friseur-Meisterin gab es im Anschluss jede Menge Applaus.

Neben viel guter Stimmung gab es dabei hier und da auch eine Träne der Rührung. So wurden auch im Publikum einige Augen feucht, als die hochschwangere Dilara Celep ihre Emotionen im Interview mit Moderatorin Yase Schaub nicht zurückhalten konnte und die Tränen kullerten. Auf der Bühne stand ihr Lebensgefährte Semih Durus, der seinen Meisterbrief im Estrichleger-Handwerk erhielt.

So ein Meistertitel – das ist nicht nur ein Abschluss. Allen voran ist es auch ein Anfang. „Damit haben Sie die Eintrittskarte ins Unternehmertum gelöst“, sagte der Handwerkskammer-Präsident Thomas Pirner. Und genau darin liege die große Chance für das Handwerk.

Vorbilder für kommende Generationen

Aber auch Verantwortung der Meisterinnen und Meister: „Sie tragen jetzt nicht nur Verantwortung für Ihr eigenes Tun, sondern sind auch Vorbilder für kommende Generationen“, gibt Pirner mit auf den Weg. „Mit Ihren Ideen und Ihrem Innovationsgeist wird das Handwerk weiter Erfolg haben, und wir stehen dabei als Partner an ihrer Seite.“

Damit das Handwerk zukunftsfähig bleibt, braucht es exzellente Fachleute und mutige Unternehmerinnen und Unternehmer, die mit Weitblick, Kreativität und Haltung die Zukunft gestalten. Ob in der Werkstatt, auf der Baustelle oder im digitalen Raum: Unternehmertum im Handwerk heißt heute, Tradition und Innovation miteinander zu verbinden – mit Verantwortung für Mitarbeitende, Kunden und die Gesellschaft.

Mit viel handwerklichem Können und Durchhaltevermögen haben es die frischgebackenen Meisterinnen und Meister bereits bewiesen, dass sie dazu in der Lage sind. Sie alle haben erfolgreich einen riesigen Meilenstein in ihrem Handwerkerleben feiern dürfen. Und Thomas Pirner wünschte – stellvertretend für alle Anwesenden – „dass Sie den weiteren Weg mit Begeisterung, mit Rückgrat und mit der Freude am Gestalten gehen. Seien Sie selbstbewusst – als Meisterin, als Meister, als Unternehmerin oder Unternehmer im besten Sinne des Wortes“.

Fotos: Handwerkskammer für Mittelfranken









